



Kreisentwicklung/ Wirtschaft/ Klimaschutz	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Vossers, Sigrid Datum: 23.11.2021	Beschlussvorlage	2021/458
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Kreisweite "Anschubberatung Klimaschutz daheim" von Hansestadt und Landkreis Lüneburg

Produkt/e:

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium
Ö	07.12.2021	Ausschuss für Erneuerbare Energien und Klimafolgenanpassung
Ö	24.01.2022	Kreisausschuss

Anlage/n:

- Antrag der Hansestadt

Beschlussvorschlag:

Um die kommunalen Klimaschutzziele von Hansestadt und Landkreis Lüneburg weiter umzusetzen plant die Hansestadt Lüneburg ein kurzfristiges, ergänzendes Beratungsangebot für Privathaushalte im Stadt- und Kreisgebiet.

Es werden der Hansestadt Lüneburg zur Umsetzung der „Anschubberatung Klimaschutz daheim“ 25.000 Euro aus dem Strukturentwicklungsfonds bereitgestellt.

Sachlage:

Seit 2015 wurden durch die Klimaschutzleitstelle Kampagnen im Bereich „Klimaschutz daheim“ für energetische Sanierung, Heizungsberatung, Solarberatung in Hansestadt und Landkreis angeboten. Auf kommunaler Ebene wurden diese Angebote kommuniziert, mit weiteren Aktivitäten begleitet und gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Niedersachsen (VZN) und der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) weiterentwickelt. Seitdem wurden allein im Solarbereich 1000 Beratungen vermittelt.

In dem geplanten Förderprogramm des Landkreis Lüneburg zur energetischen Sanierung von privatem Wohneigentum und dem bestehenden Förderprogramm der Hansestadt Lüneburg zur energetischen Sanierung von privatem Wohneigentum und dem Förderprogramm zur Nutzung regenerativer Energien ist es eine Fördervoraussetzung, dass vor der Antragstellung eine unabhängige Energieberatung in Anspruch genommen wird.

Bisher werden entsprechende Vor-Ort-Beratungsangebote seitens der VZN (z.B. Gebäudecheck, Heiz-

Check) bzw. in Kooperation mit der KEAN (z.B. „Solar check“, „clever heizen“) durch Bundemittel für 30 € Eigenbeteiligung bereitgestellt. Dieses Beratungsportfolio wird derzeit – sehr kurzfristig – seitens der VZ stark gekürzt, der Solar-Check ggf. gestrichen.

Um die etablierten Beratungsangebote sowie die Förderprogramme in Hansestadt und Landkreis Lüneburg weiterhin fortzuführen, möchte die Hansestadt eine kurzfristige Alternative zu dem fehlenden Beratungsangebot der VZ bzw. der KEAN für Privathaushalte im Stadt- und Kreisgebiet schaffen und dieses federführend abwickeln.

Der Landkreis kann die erforderlichen Mittel als Restmittel aus dem Strukturentwicklungsfonds bereitstellen.

Finanzielle Auswirkungen:

a) für die Umsetzung der Maßnahmen: _____ €

b) an Folgekosten: _____ €

c) Haushaltsrechtlich gesichert:

im Haushaltsplan veranschlagt

durch überplanmäßige/außerplanmäßige Ausgabe

durch Mittelverschiebung im Budget
Begründung:

Sonstiges:

d) mögliche Einnahmen:

wenn ja, umsatzsteuerliche Relevanz der Einnahmen:

ja

nein

klärungsbedürftig

Klimawirkungsprüfung:

Hat das Vorhaben eine Klimarelevanz?

keine wesentlichen Auswirkungen

positive Auswirkungen (Begründung)

negative Auswirkungen (Begründung)

Begründung: Die Energieberatung in Privathaushalten hat CO₂-Einsparung im Bereich der Privathaushalte durch Sanierungsmaßnahmen und den Einsatz erneuerbarer Energien zur Folge.



Hansestadt Lüneburg Postfach 25 40 21315 Lüneburg (III)

Landkreis Lüneburg
Kreisentwicklung / Wirtschaft / Klimaschutz
Herrn Tobias Winkelmann
Auf dem Michaeliskloster 8
21335 Lüneburg

DE Z E R N A T III

Nachhaltigkeit, Sicherheit und Recht

Stadtrat Markus Moßmann

Rathaus, Zimmer 0.14

☎: (04131) 309 – 3130

Fax: (04131) 309 – 3399

Email: Markus.Mossmann@Stadt.Lueneburg.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Mein Zeichen

Datum

16.11.2021

Antrag auf einen Förderzuschuss aus dem Strukturentwicklungsfonds zur „Anschubberatung für Klimaschutz daheim“ als gemeinsames Beratungsangebot von Hansestadt und Landkreis Lüneburg

Sehr geehrter Herr Winkelmann,

vor dem Hintergrund des sehr kurzfristigen Wegfalls bzw. der Kürzung des Beratungsangebotes der Verbraucherzentrale (VZ) in den Bereichen Solarenergie und Heizung, droht eine deutliche Einschränkung der in Hansestadt und Landkreis Lüneburg in Kooperation mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) durchgeführten Kampagnen „Solar-Check“ und „clever heizen“.

Die Verbraucherzentrale beabsichtigt, dass Beratungsportfolio stark zu kürzen und teilweise durch eine Telefon- und Videoberatung zu ersetzen. Der Solar-Check soll trotz der hohen Nachfrage gänzlich gestrichen werden. Begründet wird der Schritt mit fehlendem Personal und zu hohen Kosten bzw. fehlenden finanziellen Mitteln.

Im Rahmen einer Initiative der KEAN und Unterstützung durch die Kooperationspartner bzw. teilnehmenden Landkreise in Niedersachsen wird versucht, die Entscheidung der VZ rückgängig zu machen, um an den bisherigen Vor-Ort-Beratungen festzuhalten.

Um die beiden Kampagnen sowie die Förderprogramme in Hansestadt und Landkreis Lüneburg weiterhin fortführen zu können und die energetische Sanierung sowie den Ausbau erneuerbarer Energien unterstützen zu können, soll ein gemeinsames Beratungsangebot von Stadt und Landkreis eingerichtet werden. Die Beratung soll über die als Energie-Effizienz-Experten (EEE) gelisteten Energieberater im Landkreis realisiert werden.

Bitte wenden →

Die sogenannte „Anschubberatung für Klimaschutz daheim“ soll dazu dienen als Ergänzungsangebot zu den Beratungsangeboten der VZ und der KEAN kurzfristig die hohe Nachfrage zu bedienen.

Hierzu wird zwischen Hansestadt und Landkreis Lüneburg eine Kooperationsvereinbarung und ein Vertrag zur Einbindung lokaler Energieberater erstellt.

Die Hansestadt Lüneburg beantragt zur Unterstützung des Beratungsangebotes einen Zuschuss in Höhe von

25.000,00 Euro
(fünfundzwanzigtausend)

aus dem Strukturentwicklungsfonds.

Insgesamt können mit dem beim Landkreis Lüneburg beantragten Zuschuss und dem Zuschuss der Hansestadt Lüneburg i.H.v. 5.000 Euro 200 Energieberatungen gefördert werden. Dies entspricht in etwa der Anzahl der Beratungen des Solar-Checks in 2019 und 2020. Das Beratungsangebot ist zunächst vom 01.01.2022 bis 30.06.2022 befristet.

Ich würde mich über eine positive Bezuschussung freuen. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Markus Moßmann